

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen**

Band (Jahr): **102 (2008)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



4 **Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz**

Verabschiedung von Heinrich Beglinger
Einsetzung von Anita Kohler

13 **Versammlungsrundschau**

Bruno Schlegel zum sonos-Präsidenten gewählt
Bilanz – 4 Jahre Behindertengleichstellungsgesetz
Uno-Konvention für Menschen mit Behinderung

33 **Assistenz für taubblinde Menschen**

36 **Leben und Glauben**

Besinnliche Worte von Anita Kohler
und Andreas Fankhauser

Herr
Ernst Bastian
Zihlweid 21
6280 Hochdorf

Offener Brief

St. Gallen, 20. Juni 2008

Offener Brief mit einem herzlichen Dankeschön

Lieber Ernst

Ich möchte dir auf diesem Weg meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen.

Ich kenne dich nunmehr seit 27 Jahren. Ich habe dich immer als sehr interessierten und engagierten Menschen erlebt. Als Pädagoge lag dir das Wohlergehen deiner SchülerInnen sehr am Herzen. Dabei hast du auch die Belastung der Eltern und die damit verbundene Trauarbeit nicht aus den Augen verloren.

Immer bist du mit beiden Beinen auf dem Boden der Realität gestanden. Gleichzeitig warst du bereit, Neuerungen zu prüfen und gegebenenfalls zu übernehmen.

Geschätzt habe ich auch immer deine offene, kommunikative Art, deine Bereitschaft, sowohl in entspannten wie auch belasteten Situationen auf Mitmenschen zuzugehen und ein gutes Gespräch zu führen.

Und vor allem habe ich es sehr geschätzt, dass du mir immer sehr freundschaftlich entgegengekommen bist. All dies war wohl der Grund, weshalb ich mich auf jede Begegnung mit dir gefreut habe.

Während vieler Jahre hast du nun das Präsidium des Schweizerischen Verbandes für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen sonos innegehabt. Du hast dich stark gemacht für die Anliegen und Belange der Mitglieder und deren Autonomie immer wieder betont. Die respektvolle Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen hast du nicht nur propagiert, sondern auch intensiv betrieben.

Wir wissen es alle, dass du dieses Amt in einer sehr schwierigen Zeit übernehmen

musstest. Du hast anfänglich sehr viel Ärger schlucken müssen und Vieles neu organisieren oder gar wieder aufbauen müssen. Das hat viele Kräfte gebunden und ein enormes Mass an Belastbarkeit von dir gefordert.

Trotzdem ist es dir gelungen, die Geschäftsleitung so zu besetzen, dass sonos wieder funktionsfähig ist.

Mit der Eingabe der Schuldirektoren vor der Delegiertenversammlung 2006 kam eine zusätzliche Herausforderung auf dich zu. Diese haben gewünscht, über eine Neuausrichtung des Dachverbandes sonos nachzudenken. Die Umsetzung hast du unverzüglich an die Hand genommen.

Mit der Strategiegruppe wurde die bisherige Ausrichtung analysiert und eine neue Strategie ausgearbeitet. Bei dieser sehr gründlichen Arbeit wurden immer auch die Mitgliederorganisationen einbezogen. Die Zustimmung zur zukunftsweisenden Neuausrichtung an der diesjährigen Delegiertenversammlung bedeutete für dich und die Mitglieder der Strategiegruppe Dank und Anerkennung zugleich.

Mit der neuen Strategie haben Vorstand, Geschäftsleitung und die Mitglieder von sonos eine gute Richtschnur für die nächsten Schritte in eine neu gestaltete Zukunft. Ich persönlich hoffe, es tritt genau das ein, was du selber formuliert hast:

„sonos ist präsent! sonos ist ein profilierter Partner für Fachleute, Öffentlichkeit, Vereinigungen Betroffener, Behörden und Finanzgeber, zu allen Fragen rund um das Thema Gehörlosigkeit und Hörbehinderung.“

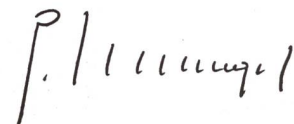
Lieber Ernst, an der letzten Delegiertenversammlung wurde ich zu deinem Nachfolger gewählt. Ich freue mich auf die neue

Aufgabe, ich freue mich darauf, mit dem Vorstand und der Geschäftsleiterin Einiges umsetzen zu können, was du uns mit der neuen Strategie vorgezeichnet hast.

Ich freue mich ganz besonders, dieses für mich neue Amt aus deinen Händen übernehmen zu dürfen. Ich habe einleitend geschrieben, dass du mir immer sehr freundschaftlich begegnet bist. Das wohlgeordnete Präsidentenamt aus deinen Händen entgegennehmen zu dürfen, bereitet mir deshalb sehr viel Freude und Genugtuung.

Für die kommende Zeit wünsche ich dir etwas mehr Musse, viele Schlüsselerlebnisse und so wenig Sorgen wie möglich. Natürlich hoffe ich auf weitere freundschaftliche Begegnungen mit dir.

Ganz herzlich, dein



Bruno Schlegel, Präsident sonos